

Ressort: Auto/Motor

Experte sieht weiteren Stellenabbau auf europäischem Automarkt

Berlin, 03.12.2014, 09:00 Uhr

GDN - Die unsichere Lage auf dem europäischen Automarkt wird nach Expertenmeinung noch den einen oder anderen Arbeitsplatz in der Branche kosten. Diese Meinung vertritt Stefan Bratzel, Leiter des Center of Automotive an der Fachhochschule der Wirtschaft (FDHW) in Bergisch Gladbach, in einem Gespräch mit der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch).

Vor allem die problematische Lage auf dem russischen Markt und die nach wie vor bestehenden Strukturprobleme in Frankreich und Italien trügen zu dieser Einschätzung bei. Ob die bisherigen Fabrikschließungen in den letztgenannten Ländern ausreichen, wage er zu bezweifeln, betonte Bratzel. Für den Plan der Bundesregierung, bis 2020 eine Million wenigstens teilweise elektrisch betriebene Fahrzeuge auf die Straße zu bringen, sieht der Experte schwarz. "Das ist völlig unrealistisch", erklärte Bratzel. Das sei, wenn überhaupt, nur mithilfe der Plug-In-Technik möglich, bei der die Fahrzeuge über einen Verbrennungs- und einen Elektromotor verfügen und eine gewisse Strecke elektrisch zurücklegen können.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-45690/experte-sieht-weiteren-stellenabbau-auf-europaeischem-automarkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619